





Sonntag Nacht 1 Schwann  
Tietel-Boa verl. v. Mühlstein  
Lambach- u. Geroldstr. W.  
verf. erb. Tel. Stahlw.  
Strake 31, parterre. (68)

Rugelring verl. G. v. M.  
1894 geg. aus d.  
Pöbelung abzugeben in d.  
Geichschleife d. Str. (69)

An der Nacht von Sonnt.  
tag auf Montag auf dem  
Berg vom Reinholdshof b.  
auf Deberitz. eine Dame  
uhr verloren. Ca. Pölz.





Wohnungen von 3









Bedürfnis muß man auch die Gemütsruhe, die sich die Hausfrau vor eine mit Vergnügen erfüllte Erleichterung setzt, um den lieben Sprößlingen Frieden aus den Knebeln zu entziehen. Überauswünschlich bleibt während dieser Zeit die Ruhe ungestört, und ungehindert entfließen die gefährlichen Tränen. Ein Aufschrei von nur 10. Vergingebalt ist bereits explosiv. Wenn man ahnte, in welcher fürchterlichen Gefahr sich die Kinder schweben, die Mutter würden sich für ändern. Betritt der Gatte abnungslos mit brennender Zorn den Raum, so kann die Halbschwester geschädigt werden, und ein zur Erlösung geachtetes Kind vergangen in einem geschlossenen Raum die unzulässige Rechtsprechung ausüben.

Verurteilung die Aufforderung der Feuerwehr  
 hat: „In den Wohnungen bleiben. Türen und  
 Fenster gut schließen, außer der bereits beim Ein-  
 bruch der Feuerwehr verbrannten Frau Loh-  
 se, die etwas schreit. Gegen Stiefelkloppen muß es  
 einen Schuß, außer Retirieren. Auch der häßli-  
 che Pfeiftrakt ist gegen eine Stiefelklopp, welche  
 ihm nichts weiter ist als eine Explosionskammer  
 ungenügend machlos.“

Darum bitte man sich vor einer schiefen  
 ist der Tätigkeit der Feuerwehr auf der Brand-  
 . Kritisiert in leicht, besser machen ist schwer.  
 jeder Brandstelle befindet sich der Feinde auf  
 fremden, unbekannten Gefährdungen. Ziel-  
 in langjähriger Praxis lernt man aus der  
 deren Punkt und gewissen Erfahrungen ist

Reichstagswahl. Ja.

\_\_\_\_\_

Herr. Heinrich Dieter, 35 J. Schirmmeister  
 mann, Kaufmann, 46 J. Chefran Fabrikbote Wilh.  
 mann, Katharina geb. Weis, 67 J. Chefran  
 J. Toppel, Sophie geb. Hellmund, 62 J. Fa-  
 b. Max Rindschau, 16 J. Vorkubh. Hedwig  
 mer, 1 J. Walter Hoffmann, 1 J. Chefran  
 Abbeur Deine, Brose, Wilhelmine geb. Sawaghi,  
 2 Jahre 10 Monate 22 J.

Chad Smith, *trumpeter* V

bedrohen möge. Dann bekam sie, die Frau Bürgermeisterin, etwas zu tun, ihr Bruder wurde für sein unbegreifliches selbständiges, übereiltes Handeln bestraft und ihr Scharfblick, auf den sie so stolz war.

und pag' mal auf, Fritz, dann wird Dir der Obst-  
baum auch wieder höher gebängt. Jetzt sind die  
Äpfel schon knapp und doch hast Du noch alle Ta-  
schen voll Graubunteiner."

„Auch wir wollen Niemanden näher vor ihr sein, als der Geist und Erich haben schon gesagt, auf ihre Seite darf sie nicht kommen. Die schließen sie ihr auch vor der Nase zu.“

reicht. Zumindest wären wir als geübte Fernsprecher  
Partei nicht mundtot zu machen gewesen. Schade,  
daß die Hauptwahl schon vorbei ist!  
(Frankf. Ztg.)

schaft aus. Durch solche Flüchtigkeit und über-

(Transf. 3tg.)

unserer gesamten Winterläger zu ermöglichen beginnt heute **Samstag** der grosse

**zu bisher noch nie gekannten Preisen.**

Serie I Mk. 2.75    Serie II Mk. 4.75    Serie III Mk. 6.75    Serie IV Mk. 9.75    Serie V Mk. 13.—    Serie VI Mk. 18.—

**Serie VII Modelle bis zum Drittel des bisherigen Preises.**

Serie I Mk. 11.— Serie II Mk. 16.— Serie III Mk. 25.— Serie IV Mk. 35. — Serie V Mk. 45.—

**Serie VI Modelle bis zum Drittel des bisherigen Preises.**

## Garnierte Costumes in hellen und dunklen Waschstoffen

**Serie I Mk. 12.-**

**Serie II Mk. 20.—**

**Dortmund**  
**Westenhellweg 41**  
**Ecke Weberstrasse.**

# Gebrüder Nassau.

**Dortmund**  
**Westenhellweg 41**  
**Ecke Weberstrasse.**

**Vornehmstes Spezialhaus für Damenmäntel und Costumes in Westfalen.**

Berlin, 29. Januar. In der Sitzung des Landes des Wahlvereins der Liberalen, die Sonntag im Architektenhause zu Berlin stattfand, wurde einstimmig folgender Beschlus für die Wahlen angenommen:

Die Hauptwahl hat eine sichere Mehrheit für die Befriedigung nationaler Forderungen ergeben, und es erhebt sich jetzt die Gefahr der Bedrohung durch den steigenden Erwerbungsgeist (Reichthum) und die Liberalität, gleiches Recht für alle (Gleichheit), für deren Aufrechterhaltung wir uns heute einsetzen, und, was nicht weniger wichtig ist, wir fordern deshalb unsere Partei in der Wahl zu unterstützen, die durch diese Partei und die Persönlichkeiten sichere Gewähr dafür bieten, die nicht der politischen und geistigen Reaktion zu Diensten leisten.

Aus Sachsen, 29. Januar. Das Wahlergebnis im Königreich Sachsen hat selbst nachgepannte Erwartungen, die im Lager der bürgerlichen Parteien nicht wurden, weit übertraffen. Auch die noch zufließenden 8 Reichswahlen werden, nach Frankfurt, Bg., für die Sozialdemokratie weitere Erfolge bringen, so daß schon jetzt die Mehrheit der 23 sächsischen Mandate in den Händen der bürgerlichen Parteien verbleiben wird. Im Wahlkreise Meissen-Miesä am Oberrhein mit einem Stimmwahl von 14 119 Stimmen zählten, denn dort scheiterte der 14 119 Stimmen überlegen sozialdemokratischen Abg. Ritzschke sein um 6849 intensiveren gegenüber dem früherer Vertreter dieses Kreises v. Schönerbein angelegenen, danach 6800 konfessionell und 143 freireligiöse. Nach Dresden, das hier bietet einen weiten auch nur sehr geringen Nutzen auf einen sozialdemokratischen Wahlkreis, der erst im Oktober v. J. neu gewählte Prof. Rinkauf-Leipzig mit 12 762 Stimmen Stimmwahl mit dem Rat Dr. Geering-Gallitz 10934 Stimmen auf sich vereinigte. Daneben waren 4476 konfessionelle, 2737 freireligiöse und 16 Parteistimmen abgegeben. In den übrigen 6 Kreisen, in denen Stimmwahl stattfindet, erzielte der bürgerliche Kandidaten gehend. In Stadt Blauen, wo nahezu 93 Prozent aller Wähler der Wahlurne erschienen, errangte der frühere Landtagsabgeordnete Günther mit 6849 große Stimmzahl; Gerlich (Soz.) zieht mit 200 Stimmen erst an zweiter Stelle; dann 200 liberalistische und 1514 konfessionelle Stimmen. Wahl Günters, ebenso die des früheren Abgeordneten Buddeberg-Bittau, sieht schon jetzt förmig wie die freireligiöse Volkspartei Sachsen seit 1898 im Reichstage nicht mehr vertreten fünfzigst, aber Voraussetzt nach, wieder überhandlung verfügen. Eine genaue Aufzeichnung auf amtlichen Unterlagen, beruhen auf den Urteilen über die Wahlresultate, ist am Leipziger Stadtrat, erstens für die Sozialdemokratie einer Bevölkerung von nur 25 000 und 60 000 Stimmen, wie es zuerst hieß. Die beiden Parteien erhöht ihre Stimmzahl auf 132 800. Ansehnlich wurden im Königreich Sachsen 107 038 Stimmen mehr abgegeben als Es erhielten die Konfessionellen 96 294, die militärischen Reformen 59 201, die Nationalliberalen einschließlich des alldeutschen-nationalliberalen Idealen Dr. Hoffmann 240 003, die Freireligiöse Partei 32 470, die Freireligiöse Vereinigung 900 das Zentrum 4661 Stimmen. Das sind auf

445 516 bürgerliche (51,5 Prozent) gegen 418 875 sozialdemokratische (48,5 Prozent) Stimmen. Die sozialdemokratische „Leipziger Volkszeitung“ geht aus, daß das Wahlergebnis in Sachsen den „Genossen“ eine recht unangenehme Heberaufrichtung gebracht hat. Besonders den Stimmenrückgang erklärt sie für unheimlicher als die Mandatsverluste, denn namentlich im roten Königreiche hätte eine auch nur leichte Abdröckelung der sozialdemokratischen Stimmenzahl nicht verfehlen sollen“.

Dresden, 20. Januar. Die Freisinnigen beider Richtungen fordern ihre Anhänger auf, bei den Stichwahlen in Dresden, Annaberg und Löbeln für den nationalliberalen Kandidaten zu stimmen.

Oberrfeld, 20. Januar. Die Hauptversammlung des Nationalliberalen Vereins und des Vereins der Rationalliberalen Jugend beschloß einstimmig, dem Vorschlag des Wohlausschusses der Vereinigten liberalen Parteien entsprechend, die Unterstützung der Kandidatur Lina. Sie sprach die Hoffnung aus, daß die Christlich-Sozialen in Lennep, Remscheid, Reitmunn und in Herford die Liberalen unterstützen.

Das polnische Zentral-Wahlkomitee hat für die  
Zuschwören die Parole ergeben lassen, überall die  
Oppositionsparteien zu unterstützen. Den po-  
lischen Wählern wird zur Pflicht gemacht, diesen  
Beschluss streng und gewissenhaft zu befolgen, in  
zweifelhaften Fällen an der Zentralstelle Infor-  
mationen einzuholen.

Die Niederlage des Herrn Zusangel.

sagen, 3. Jan. Unter der Ueberschrift „Mein  
 Bedauern“ veröffentlicht der bisherige Vertreter  
 des Wohlthuns Arsberg-Alpe-Reisberg, der Ver-  
 leger Johannes Fugang eine Erklärung  
 an seine Sauerländer Wähler, in der es u. a.  
 heißt: Das offizielle Centrum hat mit dem Man-  
 dat entriffen und ein jugendlicher Arbeiterkrei-  
 z zieht darin den Reichstag ein. Es gibt nicht  
 an Verleumdungen und Beschimpfungen, nichts an  
 deutlicher Noth und feiner Niedertret, was nicht  
 gegen mich ins Feld geführt worden ist. Auch  
 Anklagenblätter haben darin gewetteifert, mich  
 in den Noth zu zerren, um mir Abnehmen we-  
 zulegen. Wenn jemals die Wahrheit schändete  
 die Freiheit mißtraut und das Recht in sein Ge-  
 gentheil verkehrt worden ist, so ist es gegen mich  
 den einzelnen Mann, mit dem Segen der Partei  
 leitung geschehen. Auch die hochwürdige Geistlich-  
 keit hat die nichtsnutigen Schmutzblätter gegen mich  
 durch Schulkinder vertheilt. Ich bin es nicht  
 wenn zu demselben geistlichen Agitationen ge-  
 finder zu dieser Erkalteibung verfuhrte, die  
 selben Schulkinder kommen, um ihm als Seel-  
 sorger diese Schuld zu heiden? Selbst ein hoch-  
 angesehener Barren erklärte, durch den Wahl-  
 kampfe liege Zustände geschaffen, die jeder Weisere  
 hätte protieren. Es würde jahrelange schwere  
 Arbeit kosten, um das wiederaugewinnen, was die  
 Geistlichen an Liebe und Vertrauen hätten opfer-  
 tinnen und Beschimpfungen, die man auf sei-  
 (Fugang) in Ehren ergrauten Haupt gebau-  
 habe, habe man ihm das Vertrauen der Sauer-  
 länder nicht rauben können, wie die 10 000 Stin-  
 men der alten Fugangischen Garde bewiesen. Fugang  
 bemerkt zum Schluß: Da habe nicht von  
 den Coriolan zu machen, ich denke nicht daran, mit  
 geworpenen Faust an den Centrumstrum zu pochen,  
 dessen Schwächen niemand besser kennt als ich. Ich  
 müßten schon ganz fonderbare Verhältnisse sein,  
 wenn ich mich für meine Person noch einmal

den Baufeldern begeben sollte, denn, was mir in den letzten Jahren unter der heuchlerischen Devise: „Für Wahrheit, Freiheit und Recht“ angetan worden ist, hat mich bereitwillig mit Ekel und Hohn erfüllt, daß ich froh bin, als wohlgeleiteter Mann leben zu können.“ Ausgangspunkt bildete sich das katholische Bismarckelement, auf die jetzige, völlig unrichtige Richtung setzen, die zu heftigen, merkwürdigen, politischen und religiösen Auseinandersetzungen mit den Gegnern zu führen. Die Geistlichen dürften nur Geruchende der vollendeten politischen Organisation sein. Dierken wollte er gerne mit seinen Zeitungen mitarbeiten.

Das Alterspräsidium im neuen Reichstage wird voraussichtlich der konservative Abgeordnete v. Winterfeldt-Mensin übernehmen, der auch die Legislaturperiode 1903 eröffnet hat. v. Winterfeldt-Mensin ist jetzt 84. Lebensjahr. Sollte er verhindert sein, an der ersten Sitzung teilzunehmen, so tritt der nächst Älteste, der 83jährige Graf Hompesch, der langjährige Vorsitzende der Zentrumsparlei, an seine Stelle.

Stafel, 28. Jan. An verschiedenen für den hiesigen Wahlbezirk gelieferten Wahlzetteln befand sich schon Stimmzetteln, die auf die Namen der im Jahre 1908 aufgestellten Kandidaten lauteten. Es waren daher über hundert Stimmeneingänge. Dennoch wird dadurch das Wahlergebnis nicht beeinflusst.

**Geldkreditsmärkten.**

Wien, 28. Jan. Von einer Persönlichkeit, die angeblich mit Berliner Regierungskreisen in Beziehung hat und Berliner Regierungskreisen wiederholt politische Dienste geleistet hat, will der Berliner Correspondent der „Allgemeinen Volkszeitung“ erfahren haben, daß der Plan bestesse, eine gestülpte Regierungserhebung dadurch zu schaffen, daß man die wegen der Zunahme der Bevölkerung eigentlich mehr zu wählenden Reichstagsabgeordneten durch die Einzeltagstage wählen lasse. Man suchte nach Mitteln und Wegen, wie dies ohne Unterbrechung der bestehenden Reichstagswahlrechte geschehen konnte. „Ich theile Ihnen die Nachricht mit“, so schreibt der Correspondent des „Walters“, „wie ich sie erfahren habe in der Lage zu sein, zu beurteilen, inwiefern jachda besteht, in der gegenwärtigen politische Lage möglich sein werde.“ Die „Frankf. Ztg.“ bemerkt dazu: Daß derartige Absichten ernstlich zu nehmen, halten wir für ausgeschlossen. Es handelt sich dabei höchstens um Kombinationen oder um Wünsche Einzelner, die jetzt mit offenkundiger Tendenz der Wirkung für die Reichstags- und wahlen verbreitet werden. Am Ernst denkt die Regierung gerade jetzt schwerlich an solche unbedenklichen Pläne, die vermuthlich sofort bemerkt werden.

Berlin, 29. Januar. Die Einberufung des Reichstages wird, wie es heißt, am Donnerstag, den 1. Februar erfolgen. Der Reichstag, der jetzt tagend war, wird, wie es heißt, am gleichen Tage wieder zusammengetreten. Der am 13. December v. J. abgeordnete Reichstagsrat für Süddeutschland, dessen Reichstag allerdings zum größten Teil schon außer Reich und für die deshalb Indemnität seitens des Reichstages zu erteilen ist. Der Rat für 1900 wird unverändert eingebracht, sollte sich die Möglichkeit ergeben, die im Rat für Süddeutschland ausgeworfenen Mittel herabzusenken zu können, dürfte diese Derabsetzung von der Regierung in der Vertheilungskommission des Reichstages vorgeschlagen werden. Man nimmt an, daß die Abnahme der Reichssteuer auch das Ergebnis der Wahlen betreffen

wird. Am 14. Februar erfolgt sodann die Konstituierung des Reichstages, am 15. die Präsidentenwahl.

### Zwischen den Schlachten.

Um zu einem klaren Ueberblick über die nunmehr vollständig vorliegenden und stellenweis corrigirten Wahlergebnisse vom 25. Januar zu gelangen, wollen wir, so schreibt die „Berl. Morgenpost“, die Parteien des Reichstages in drei große Gruppen theilen in die Rechte, die Mitte und die Linke. Die Erfolge, Mißerfolge und Aussichten jeder Gruppe bezeichnen wir gesondert, um daraus dann ein Schluss erachnis zu ziehen.

Die Rechte bezieht aus den Konfessionsparteien, der Reichspartei, der Wirtschaftlichen Vereinigung (für der wir die Deutschen und die Christlich-Sozialen, die Arbeiter und Mittelstandspolitiker rechnen), der antisemitischen Reformpartei und den National-Liberalen. Diese Parteien des alten Kartells von 1887 hatten bisher (in derselben Reihenfolge) 53, 22, 16, 6, 51 Mandate, das sind zusammen 148. Diese haben am 25. ds. Mts. im ersten Wahlgange erhalten: die Konfessionsparteien 42, die Reichspartei 11, die Wirtschaftliche Vereinigung 7, die Reformpartei 4, die National-Liberalen 21 Mandate, hierzu kommen der als „Witz“ zu führende, aber wohl nach rechts hinüber gehörende Erzbischof zu Sankt-Lorenz in Langenburg. Das sind zusammen 85 Sitze. An den Stichwahlen ist diese Gruppe 135 mal beteiligt; im ganzen neunmal unter sich selbst, fobald diese neun Mandate der Gruppe von vornherein

zu erwarten, doch sind Lieberzählungen nicht aus-  
geschlossen.

Die Mitte besteht aus dem Zentrum, den Polen und den Essäffern. Sie beschäb bisher 107 (einschließlich der 6 Welsen), 16 und 10, also zusammen 123 Mitglieder, und sie hat jetzt bereits wieder 113 geordnete; fch; 87 vom Zentrum, 19 von den Polen (die sämtliche Sine in der Hauptwahl bedauerte) und dazu drei neue erworben und 7 von den Essäffern. An Stimmzettel hat sie 40mal beteiligt (33 und 3 mal), 22mal; hieron sind von vornherein 32 Stimmzettel zu hinzuzurechnen; hier kämpfte die Mitte 11mal gegen das Zentrum, 21 mal, 15 mal 15 Mandate. Von den übrigen 38 Stimmzettel wies das Zentrum sicher noch 15 zu seinen Gunsten entscheiden (darunter Köln, Düsseldorf, Essen und vielleicht auch die pfälzische Kreise mit Hilfe der Sozialdemokratie). Jedenfalls feiert die Mitte fest wohl unbedeutend an Gesamtzahl in den Reichstag wieder. Was die Welsen verlieren, gewinnen die Polen.

Da die Rechte gewinnt und die Mitte unverändert bleibt, so muß logischerweise die Gesamtsumme der Stimmzahl sinken. Diese bestand bei der Auflösung aus folgenden Teilen: Freisinnige Volkspartei 2, Freisinnige Vereinigung 10, Süddeutsche Volkspartei 6, Dänen 1, Sozialdemokratie 79, das sind

zusammen 116 Abgeordnete. Jetzt sind glatt 6 gewählt: 7 von der Freireinigen Volkspartei, 1 von der Freireinigen Vereinigung (Schreiber), 2 von der Süddeutschen Volkspartei, 1 Däne und 29 Sozialdemokraten. Das gibt Summa Summarum 40 Abgeordnete. An Stichwahlen ist die Gruppe wie folgt beteiligt (in derjenigen Reihenfolge): 27, 10, 10, 90mal, außerdem ein liberaler Wähler (Dr. Neumann-Gesler in Wipperfleth). Zusammen sind dies 143 Stichwahlen. Hierfür sind ausgeteilt: zwischen Sozialdemokratie und Freireiniger Volkspartei 16, zwischen Sozialdemokratie und Freireiniger Vereinigung 4, zwischen Sozialdemokratie und Süddeutscher Volkspartei 2. Die 27 Mandate fallen also auf jeden Fall noch an die Sozialdemokraten, die damit 100 von der Gruppe der 120 sind. Die 62 übrigen Mandate zählt, deren guten Stichwahlen dürfen die freireinigen Parteien, die Sozialdemokratie schlechte Ausreden haben. Wie schätzen, daß die Freireinigen Volkspartei 10mal, die Vereinigung 12mal, die Süddeutsche Volkspartei 5mal steigt, so daß die Parteien mit insgesamt 36 18 und 10 Mitglieder zu denen der Liberalen noch hinzutreten würden einen kleinen Aufschwung erleben. Die Sozialdemokratie aber wird nach unserer Schätzung kaum mehr wie 15 Stichwahl Siege erringen (Danzon, Danau, Frankfurt a. M., Wünden 1 und 2, Luzernhafen). Sie würde dann insgesamt nur 4 Mitglieder im neuen Reichstage zählen, und die Gesamtheit wird noch nicht einmal auf 100 Abgeordnete kommen.

Aus diesen Darlegungen die Schlussfolgerungen zu ziehen, ist nicht schwer. Der neue Reichstag wird eine starke Schwenkung nach rechts machen, die sich in der Gesamtspolitik des Reiches bald zeigen wird. Für militärische und Marineverordnungen ist das Zentrum nicht mehr erforderlich, da die bürgerliche Linke das bringt, was der Reichstag an der Mehrheit fehlt. In wirtschaftlichen Fragen ist die Linke no'ch mehr wie bisher zur Ohnmacht verdammt.

## Der neue Reichstag.

A. Schrader, der freisinnige Führer d. Reichstags schreibt dem „N. F.“:

Unvermindert bleibt der Besitzstand des **Steuers**trums; es kann nur wenige Randoate in der **Steu**erwahl verlieren. Die **konser**vativen Parteien und die **Rational**liberalen werden von dem Verluste der Sozialdemokratie den größeren, die drei Parteien der Linken den kleineren Teil gewinnen; die **Sozial**demokratie kann bis zur Hälfte ihres Besitzstandes verlieren. Die Arbeiterpartei wird unter **an**sonsten gleichartigen, konstanten Plänen und gleichzeitiger indirekter Belastung des Volkes durch **Steu**ern und Zehereichen in **geringer**er Anzahl verbleiben.

Welche Stellung der Reichstangler einnehmen wird, ist noch unklar. Nach seinem Rundschreiben scheint er an seiner bisherigen Politik nichts ändern und die Weisheit, welche ihm Konserwativen, Nationalliberalen und Freikämmlern bieten können, nur dazu benutzen zu wollen, gewisse Forderungen für welche etwas das Zentrum nicht zu haben sollte, insbesondere Bewilligungen für Oesterreich und Albanien, durchzuführen. Der Konserwativen und Nationalliberalen glaubt er dafür lieber an die Freikämmlern weichen ihm seine grundsätzliche Position machen, oder ihrer bisherigen Haltung entsprechend eine Entfesselung nach rechts zu bewirken treffen. Sie bleiben in ihrer defensiven Stellung, bereit, gegen jede politisch wirtschaftliche oder faktuell reaktionäre Maßregel mit aller Kraft

Die Parteien und die liberalen Erwerbslosen zu verteidigen, aber ebenso bereit, alle vernünftigen Vorschläge der Regierung, einzeln oder in welcher Weise sie kommen, zu unterstützen. Die liberalen Parteien müssen sich vorbedenken, dass die rechte Seite des Reichstages, der man nach den Erfahrungen der letzten Zeit den größeren Teil der Nationalversammlung zuschreiben muss, — verlässt ist. In den letzten Jahren, die die liberalen Parteien nicht immer wieder, ist bei der Wahl die Abwanderung des Reichstages herangezogen worden, und man wird die Gelegenheit für günstig halten, gegen die unheimlichen Verbrechen der Arbeiterpartei vorzugehen.

Der Liberalismus muss in dieser Lage der Dinge besonders auf der Hut sein und darf nicht, dass er weder seinen alten, stets vertretenen Grundgedanken unterwerfen, noch in ihrer Verteidigung irgendwelche lässiger werden will. Er darf sich nicht darüber täuschen, dass gerade jetzt die Gefahr von der rechten Seite droht.

Zu einer weiteren Beziehung ist noch völlige Unklarheit. Wie werden sich Reichstagsler und Zentrum zueinander verhalten?

Das Zentrum wird sich sicher nicht ohne weiteres dem Liberalismus fügen. Dazu ist es zu stark. Wird ihm auch die Möglichkeit genommen, mit der Sozialdemokratie und den Radikalen eine oppositionelle Politik zu betreiben, so ist es doch ein unheimliches Glück in der Gruppe, mit welcher bisher die Regierung gearbeitet, insbesondere die Rolle und die Stellung, die sie einnehmen, und mit welcher diese Rolle und Stellung aufrecht erhalten werden müssen. Die beiden anderen beteiligten Parteien, insbesondere die Sozialdemokraten, denken nicht daran, ihre Beziehungen zum Zentrum aufzugeben.

Wäre die eigentliche Bedeutung der Auflösung und der Wahlbewegung sollte doch sein, Macht und Einfluss des Zentrums zu brechen! Gerade dieser Zweck und die Art, wie Herr Dernburg sich in dessen Dienst stellt, ist es gewesen, was den jüdischen Reichstag des Reiches zuerst hervorrief. Es scheint beinahe, dass der Reichstagsler diesen Zweck durch die Verminderung der Sozialdemokratischen Mandate für erreicht hält. Die Macht des Zentrums ist dadurch zwar geringer geworden, und der Reichstagsler und Ministerpräsident Herr Bismarck steht ihm jetzt härter gegenüber. Aber wird er diese Schritte zu dem denken, was bei der Reichstagsauflösung erwartet wurde? Wird er Deutschland erlösen wollen vom dem schwer empfundenen Druck einer nicht nach dem Zentrum gerichteten Reichsregierung, deren Wirkung auch ihm nicht fremd geblieben ist? Wird er sich damit begnügen, das Zentrum aus der Reichstagspolitik auszuschließen?

Nichts könnte mehr enttäuschender, als wenn sich zeigte, dass der Reichstagsler sich mit einer Befreiung der Reichstagspolitik begnügen, sonst aber alles beim alten lassen will. Die Sozialisten haben wohl an manchen Orten eine große Rolle in der Wahlbewegung gespielt, aber es war doch hauptsächlich die Enttäufung über das Verhalten des Zentrums und dessen topische Zurückweisung durch Herrn Dernburg, was begeistert auf die Wähler wirkte. Man wird sich freuen, wenn er die Sozialisten vollständig gründlich verdrängt und die Sozialisten vollständig zum wirtschaftlichen Scheitern bringt, aber die Interessen an ihnen sind doch nicht allgemein genug, und die Fortschrittler können nur langsam ein, so dass sehr bald die großen allgemeinen Fragen der inneren Politik wieder die Hauptrolle bilden werden. Am Ende und in Preußen. Dann ist aber die Auseinandersetzung mit dem Zentrum und dem radikalen Reichstag unsere Kulturfragen unvermeidlich. Um so mehr, als es gerade neben den Vertretern der großen Handels- und industriellen Interessen die Wähler der Reichstagspartei gewinnen, welche dem Reichstagsler gegenständliche Unterstützung bei der Wahl geleistet haben und noch leisten werden. Sie erwarten mit Recht eine freiere Politik als die bisherige.

Und will der Reichstagsler alles beim alten lassen, so wird auch das Zentrum bald genug seine frühere Macht wiedergewinnen. Dazu hat es Mittel und Freunde genug, wenn ihm auch die doch nur in Einzelfällen gewährte Unterstützung der Sozialdemokratie fehlt.

Dem Liberalismus aber bleibt jetzt nichts übrig, als damit zu rechnen, dass die Wahlen die rechte Seite vergrößern werden und die Sozialdemokraten sich noch weiter vergrößern werden. Er muss sich hüten, selbst dazu beizutragen und dafür sorgen, dass niemand liberale Stimmen erhält, von dem zu befürchten ist, dass er zur Verstärkung der liberalen Erwerbslosen beitragen wird.

## In Sachen der Fusion Whörm und Nordstern

wird aus Berlin berichtet:

Wieder nach Beginn des Verkehrs gingen die Aktien des Steinbohrerwerks „Nordstern“, die am Sonntag offiziell zum Kurse von 384 pSt. geschlossen hatten, im freien Verkehr auf 374 pSt. in die Höhe, um dann weiter auf 382 pSt. und 386 pSt. zu springen. Die amtliche Notiz lautete 380 pSt., was gegen Sonntagabend eine Steigerung um 26 pSt. bedeutet. Woher nun diese plötzliche Begeisterung der Spekulation? Veranlassung, das alte Raubervort, müsste dafür herhalten. Angeblich sollen Verhandlungen zwischen der bayerischen Regierung und der Nordsternverwaltung hinsichtlich des Erwerbes dieses Bergwerks dem Abbruch nahegekommen oder schon perfekt sein, denn einige ganz besonders interessiert sein wollende nannten bereits als Übernahmepreis 400 pSt. Auch ist die Idee nicht, denn schon vor einigen Wochen wurde „Nordstern“ als das Weltaktiengeschäft des Jahres genannt. Infolge dessen hatte der Kurs bereits eine ähnliche Höhe wie gestern erreicht.

Es notierten Nordstern am 27. 12. 391,50  
31. 12. 384,50  
31. 12. 384,50  
31. 12. 384,50  
31. 12. 384,50

Glücklicherweise mit der Bewegung in Nordstern, affien ging eine andere, die in „Whörm“. Sie folgte indessen die entgegengesetzte Richtung ein, denn dieses Papier, dessen Anfangskurs sich auf 225,10 pSt. (Sonntag) 224,75 pSt. gestellt hatte, wurde im Laufe der Woche nach einer Steigerung bis auf 221,50 pSt. heruntergesetzt, um sich gegen den Schluss wieder etwas zu erholen. Die amtliche Notierung lautete gleichfalls auf 221,50 pSt. Auch hier war man mit einer Erklärung schnell bei der Hand. Die dies: Fusion Nordstern-Whörm. Die Whörm A. G. für Bergbau und Hüttenbetrieb, die sich vor kurzem mit dem Süder Bergwerks- und Hüttenverein fusioniert hat, soll den Zweck verfolgen, sich ihren bedeutenden Rohstoffbedarf durch Erwerb eines Kohlenbergwerks zu sichern. Beiprogrammen haben bereits früher festgestellt, dass diese sollen dem Abbruch nahe sein. Und der Kaufmann des Reiches wurde damit begründet, dass die Whörm-Gesellschaft im Zusammenhang mit dieser Transaktion eine Kapitalerhöhung plane. Was nun an diesen Gerüchten wahr ist, hat heute nicht zu ermitteln. Die beiden Unternehmen nahen stehenden Verkäufer befehligen weder die Gerüchte, noch dementieren sie sie. Das Treiben kann also

heute weitergehen. Wenn Ruhestörer einmal angelangt, wurde auch die Gesellschaft Eiser in die Kombination Phönix-Nordstern hineinbezogen. Denfalls fliegen die Kurse dieser Gesellschaft um etwa 300 Mark auf ca. 6000 Mark. — Vorübergehend schwächte sich die Tendenz an der Börse etwas ab, da der Dampfer „Weiden“, den wir an anderer Stelle wiedergeben, die Stimmung trübte.

## Lokale Nachrichten.

Dortmund, 30. Januar.

Aus dem Reichstagswahlkreis Dortmund-Ost. Amtliches Wahlergebnis. In dem gestern vormittag 10 Uhr im Stadthaus-Sitzungsraum unter dem Vorsitz des Wahlkommissars Herrn Geheimen Regierungsrat Schmieding abgehaltenen Termin zur Ermittlung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses der am 25. d. Mts. stattgehabten Wahl waren als Beisitzer anwesend die Herren: Fabrikbesitzer Julius Brand, Stadtrat Tilmann, Rentner Aug. Wulff, Kesselfabrikant Karl Schäfer, Fabrikbesitzer Wils, Submann Direktor Dr. Krüger, sämtlich in Dortmund, Rentner Wils, Großschmiedemann, Dorffeld, Gutsbesitzer Büdemann, Holzweide, Fabrikant Otto Krieg, Vöhringhausen, als Protokollführer Oberstadtschreiber Wolters Dortmund. Das Ergebnis der Wahl ist folgendes: Die Zahl der Wahlberechtigten beträgt: 105.491. Von denselben haben Stimmzettel abgegeben 92.785. Von den Stimmzetteln sind ungültig: 328, gültig: 92.457. Die absolute Stimmenmehrheit beträgt hiernach 46.229. Es haben Stimmen erhalten: Maurer Theodor Wörmelburg in Hamburg 38.849, Rechtsanwalt Hugo Port in Dortmund 25.741, Gewerkschaftssekretär Johann Effert in Essen 22.246, Schriftsteller Jos. Chociszewski in Gelsen 5087, Schriftsteller Dr. Barth in Berlin 405, Liebermann von Sonnenberg in Charlottenburg 27, zerplittert auf verschiedene Personen 12, zusammen 92.457.

Wochenmarkterhebung. Wegen des katholischen Feiertages Maria Lichtmess am Sonntag den 2. Februar d. J. ist der auf diesen Tag fallende Hauptwochenmarkt auf Freitag den 1. Februar verlegt worden. Der auf diesen Tag angelegte Wochenmarkt an der Börse fällt aus.

Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet am Montag, den 4. Februar statt. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung umfasst u. a. folgende Beratungsgegenstände: 1. Antrag des Magistrats, den Stadtverordneten-Beschluss vom 4. Dezember 1906, soweit er die Befreiung des gärtnerischen Schmiedes am Södenwall betrifft, aufzugeben und zu beschließen, dass die Befreiung des Schmiedes von der Södenwallstraße aufzugeben wird, wie sie in den der Magistratsvorlage angehängten Plänen dargestellt ist. Hausbauplan für die Södenwallstraße für 1907, abschließend im Ordinarium mit 1.700.000 Mk. und im Extra-Ordinarium mit 1.082.888,52 Mk. Anschaffung von Inventarstücken für angemeinerte Räume zur Unterbringung von Volksschulkindern zum Kostenbetrage von 17.000 Mk. Hausbauplan der gewerblichen Fortbildungsschule für 1907, abschließend mit 74.500 Mk. Hausbauplan für das Stadttheater für 1907, abschließend im Ordinarium mit 140.500 Mk. und im Extra-Ordinarium mit 10.000 Mk. Genehmigung von Straßenbauausführungen für das Rechnungsjahr 1907 zum Kostenbetrage von 434.000 Mk. und zwar a) Abpflasterung des südlichen Stadtwalles und Bürgersteiges des Südwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (48.000 Mk.), b) Abpflasterung des östlichen Stadtwalles mit Bürgersteig des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), c) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), d) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), e) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), f) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), g) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), h) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), i) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), j) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), k) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), l) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), m) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), n) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), o) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), p) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), q) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), r) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), s) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), t) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), u) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), v) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), w) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), x) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), y) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), z) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), aa) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ab) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ac) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ad) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ae) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), af) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ag) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ah) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ai) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), aj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ak) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), al) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), am) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), an) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ao) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ap) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), aq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ar) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), as) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), at) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), au) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), av) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), aw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ax) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ay) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), az) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ba) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), be) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bi) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bo) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), br) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bs) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bt) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), by) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), bz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ca) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ce) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ch) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ci) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ck) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), co) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cs) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ct) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), cz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), da) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), db) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), de) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), df) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), di) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), do) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ds) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dt) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), du) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), dz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ea) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), eb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ec) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ed) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ee) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ef) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), eg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), eh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ei) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ej) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ek) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), el) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), em) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), en) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), eo) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ep) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), eq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), er) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), es) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), et) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), eu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ev) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ew) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ex) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ey) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ez) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fa) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fe) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ff) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fi) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fo) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fs) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ft) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), fz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ga) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ge) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gi) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), go) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gs) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gt) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), gz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ha) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), he) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hi) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ho) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hs) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ht) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), hz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ia) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ib) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ic) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), id) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ie) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), if) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ig) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ih) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ii) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ij) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ik) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), il) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), im) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), in) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), io) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ip) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), iq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ir) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), is) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), it) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), iu) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), iv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), iw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ix) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), iy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), iz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ja) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), je) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ji) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jo) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), js) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jt) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ju) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jy) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), jz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ka) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kd) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ke) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ki) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kl) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), km) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kn) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ko) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ks) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kt) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ku) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kv) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kw) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kx) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ky) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), kz) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), la) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lb) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lc) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ld) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), le) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lf) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lg) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lh) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), li) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lj) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lk) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ll) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lm) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), ln) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lo) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lp) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lq) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße (46.000 Mk.), lr) Abpflasterung des Ostwalles von Höhe bis Wäldchenstraße



Permian, an all. Osten a

Studat., Sandlana. aci.  
Baustelle 1. Hampitz. 121.

1